

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden	Ja
Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?	Ja
Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)	
Akademisches Jahr	2022/2023
Semester	Herbst/Fall 2022/23
Dauer in Semestern	1
Studiengang an der EUF	BA European Cultures and Society
Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)	
Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)	
Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)	
Gastland	Spanien
Gasthochschule	Universidad Rey Juan Carlos

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Um sich auf das Auslandssemester vorzubereiten sollte man sich auf jeden Fall die Materialien durchlesen die von der Gastuni gestellt werden. In meinem Fall gab es z.B. eine detaillierte Anleitung für das Einschreiben in der Uni, etc.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in einer WG gewohnt die ich im Internet über eine Organisation (homiii) gefunden habe. In jedem Fall würde ich eine WG empfehlen, so hat man im besten Falle die Möglichkeit direkt mit internationalen Leuten in Kontakt zu kommen und zusammen die Stadt zu erkunden. Die Suche für mein Zimmer war allerdings sehr mühselig, man sollte sich auf jeden Fall möglichst früh darum kümmern und sich auf kurzfristige Änderungen gefasst machen. Manche mieten sich erst einmal ein AirBnB und suchen von dort aus dann ein Zimmer/eine Wohnung, das würde ich nicht empfehlen.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Das Vernetzen lief praktisch wie von selbst. In Madrid gibt es unendlich viele Angebote von vielen Organisationen bei denen man andere Leute kennenlernen kann. Gerade am Anfang ist es immer gut bei ein paar der Aktionen mitzumachen.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Die Uni an der ich studiert habe war gut, besonders die Themen die in den Kursen besprochen wurden haben mich sehr interessiert. Ich konnte alle meine Kurse aus dem Studiengang international relations wählen. Ansprechpartner gab es an der Uni nur selten und wenn dann nur zu ungünstigen Öffnungszeiten. Auf Emails wird oft nicht geantwortet. Deswegen ist es um so wichtiger dass man vor der Ankunft die wichtigsten Sachen geklärt hat. Meine Kurse haben mir gut gefallen, allerdings ist das System sehr verschult und man fragt sich welchen Sinn manche Aufgaben für das Studium haben. Auch die Organisation der Kurse und die Weitergabe von wichtigen Informationen (Infos zu Tests, Abgaben, etc.) hat nicht immer gut funktioniert.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich hatte schon grundlegende Spanischkenntnisse bevor ich nach Madrid gekommen bin und habe aber leider keinen Sprachkurs zum Auffrischen gemacht. Das würde ich in jedem Fall empfehlen. Man kann auch so zurecht kommen, aber man hat deutlich mehr Spaß und kann sich besser im Alltag verständigen, wenn man etwas Spanisch spricht. Gerade weil Englisch nicht so verbreitet ist.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Mich hat vor Allem das Zusammenleben mit und das Kennenlernen von ganz vielen Menschen aus vielen unterschiedlichen Ländern und Kulturen geprägt. Man kann einfach tolle Freundschaften schließen und zusammen Land und Kultur erkunden.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Mir ist aufgefallen, in wie vielen Dingen Spanien Deutschland deutlich voraus ist. Sei es der ÖPNV, gute und günstige Zugverbindungen, oder das Ausleben der eigenen Identität. Das habe ich nicht erwartet und hat meine Perspektive auf Spanien sehr verändert. Das tollste an Spanien sind für übrigens mich die Freitag- und Samstagabende (und eigentlich auch jeder andere Abend in der Woche) an denen alle, egal welchen Alters, draußen sind, eine Kleinigkeit essen, etwas zusammen trinken oder feiern gehen. Das werde ich in Deutschland garantiert vermissen.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Meine Uni-Kurse fanden ausschließlich nachmittags ab 15 Uhr bis spätestens 21 Uhr statt. Dementsprechend hat sich mein kompletter Alltag ca. 2h nach hinten verlagert. Vormittags konnte man dann die Zeit gut für Einkaufen und andere Erledigungen, oder für einen Besuch im Museum nutzen. Nach der Uni konnte man dann noch im Zentrum etwas unternehmen oder in der WG zusammensitzen. Am Wochenende gibt es viele Möglichkeiten Ausflüge zu machen, z.B. nach Bilbao, San Sebastián, Asturien, usw. (Tipp: Die Reiseagentur Smart Insiders)

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Die Mieten in Madrid sind teilweise 3 mal so hoch wie in Flensburg, darauf muss man sich einstellen. Man kann aber billigere Alternativen finden, vor Allem über Privatpersonen. Lebenshaltungskosten sind ähnlich, vielleicht etwas billiger als in Deutschland, und man kann unbedenklich auch ab und zu z.B. in eine Tapas-Bar etwa essen gehen. Die Preise dort sind sehr gut. Für die Uni musste ich mir 2 Bücher kaufen, von denen ich am Ende aber nur 1 benutzt habe...

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Die beste Erfahrung sind neben den schönen Ausflügen an den Wochenenden die neuen Freundschaften. Die schlechteste Erfahrung waren manche Uni Kurse die wirklich schlecht vorbereitet waren und in denen ich kein bisschen gelernt habe.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ein Auslandssemester in Spanien/Madrid kann ich zu 100% empfehlen! Madrid ist eine wunderschöne Stadt in der es sich auf jeden Fall lohnt mindestens ein Semester zu wohnen. Falls die Möglichkeit besteht, würde ich mich aber nach einer Alternative für die URJC erkundigen.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_63d2c1cb4649d-20220910_122131.jpg

Foto (2)

Foto (3) file_63d2c1d0edda0-20221015_122948.jpg

Foto (4) file_63d2c1d3c6fc6-20221029_0213590.jpg

Foto (5) file_63d2c1d68c177-20221203_205930.jpg

Foto (6) file_63d2c1d91fc44-20221229_173940.jpg

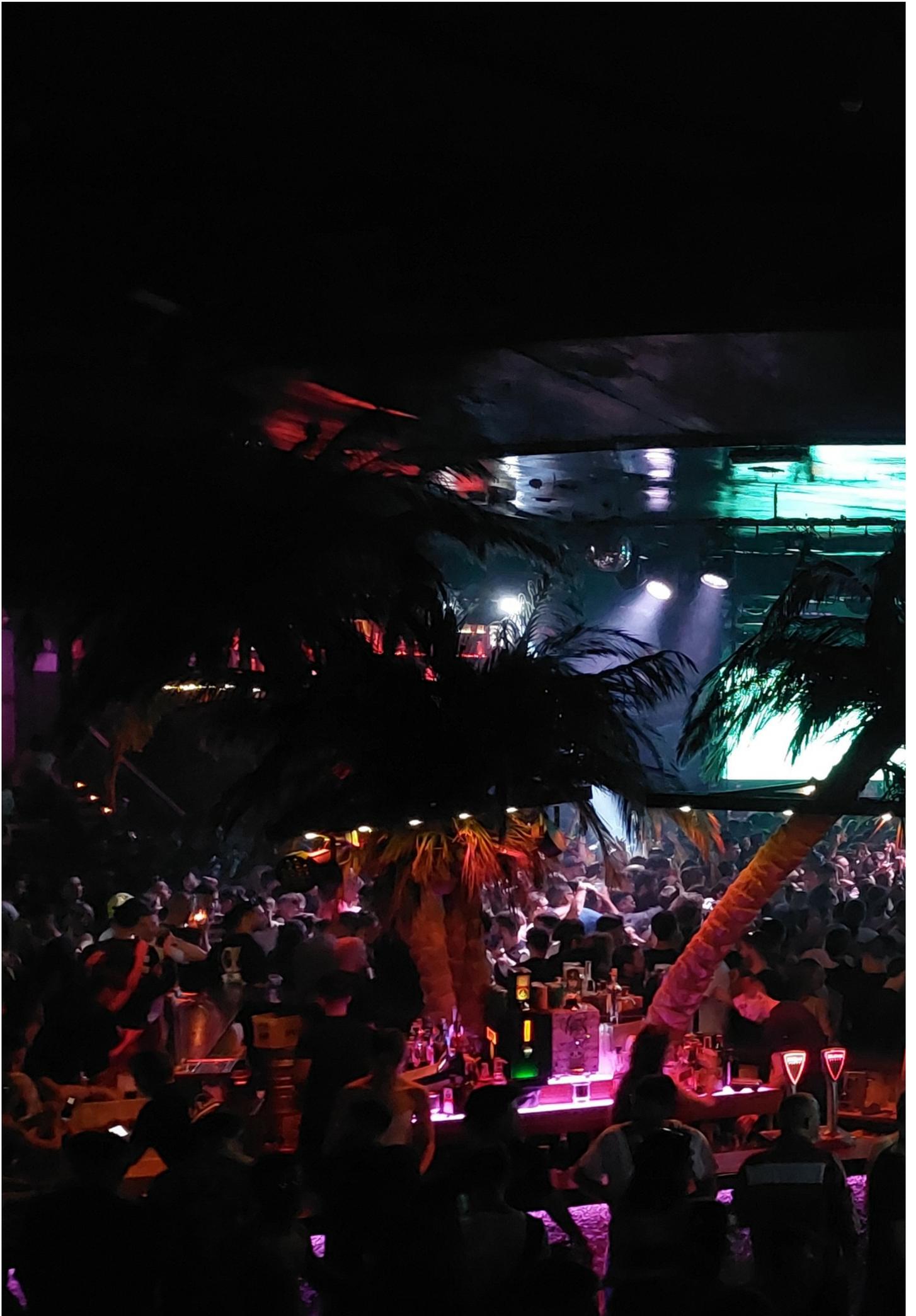
**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**















COLECCIÓN CARMEN THYSSEN





